

**G-BA bestätigt wirtschaftliche  
Verordnungsfähigkeit von Beyfortus<sup>®</sup>  
in der Sekundärprophylaxe<sup>1,2,3,a</sup>**

**NUR 1 KRITERIUM  
MUSS ERFÜLLT SEIN**

**Säuglinge ≤ 6 Monate** (Alter zu Beginn der RSV-Saison)

- Frühgeburtlichkeit < 35. SSW (34 (+6))**  
*ohne Einbeziehung weiterer Risikofaktoren*

**Säuglinge ≤ 12 Monate** (Alter zu Beginn der RSV-Saison)

- Bronchopulmonale Dysplasie (BPD)**  
*(erhielt innerhalb der letzten 6 Monaten vor Beginn der RSV-Saison  
zusätzlichen Sauerstoff, Steroide, Bronchodilatoren oder Diuretika)*

- Hämodynamisch relevante Herzerkrankung**  
*(z. B.: relevante Links-Rechts- und Rechts-Links-Shunt-Vitien,  
oder pulmonale Hypertonie oder pulmonalvenöse Stauung)*

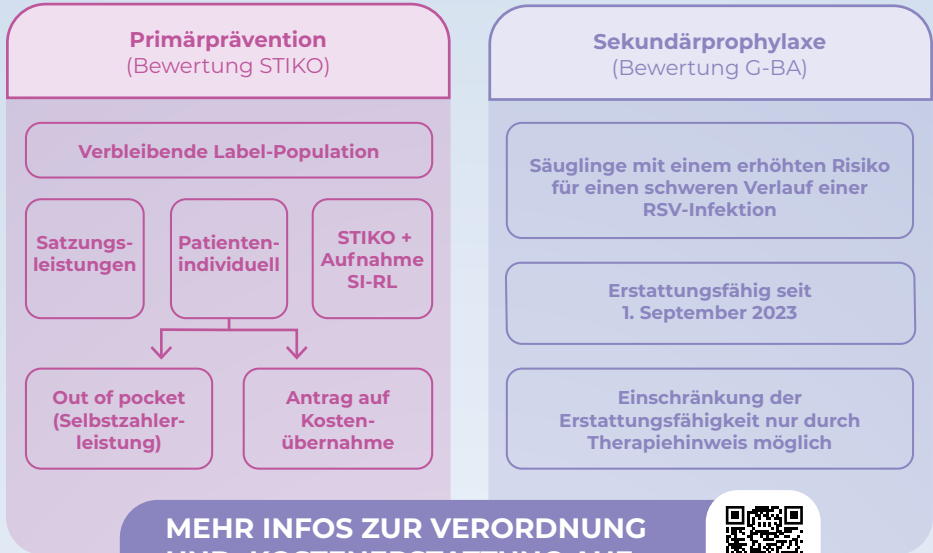
- Trisomie 21**

*Laut G-BA im Einzelfall bei vergleichbarem Risiko für einen schweren  
Infektionsverlauf, gem. ärztlicher Einschätzung.<sup>2</sup> Diese tragenden Gründe  
sind in der Patientenakte zu dokumentieren.<sup>3</sup>*

- Schwere Immunsuppression (z. B. Stammzell-  
oder Organtransplantation oder Chemotherapie)**
- Angeborene Immundefekte (z. B. schwerer kombinierter  
Immundefekt)**
- Syndromale Grunderkrankungen mit erhöhter Infektanfälligkeit**
- Neuromuskuläre Erkrankungen mit Beeinträchtigung des  
Abhaltens oder eingeschränkter Lungenfunktion, cystischer  
Fibrose (CF), primärer ciliärer Dyskinesie (PCD), angeborenen  
Atemwegsfehlbildungen, Zwerchfellhernie oder interstitiellen  
Lungenerkrankungen**

## Erstattungswege von Beyfortus® (Nirsevimab)

**Beyfortus® ist indiziert zur Prävention von Respiratorischen Synzytial-Virus (RSV)-Erkrankungen der unteren Atemwege bei Neugeborenen und Säuglingen während ihrer ersten RSV-Saison.<sup>1</sup>**



**MEHR INFOS ZUR VERORDNUNG UND KOSTENERSTATTUNG AUF:**



**SI-RL:** Schutzimpfungsrichtlinie

**G-BA:** Gemeinsamer Bundesausschuss

**a** Beyfortus® ist indiziert zur Prävention von Respiratorischen Synzytial-Virus (RSV)-Erkrankungen der unteren Atemwege bei Neugeborenen und Säuglingen während ihrer ersten RSV-Saison. Beyfortus® ist kontraindiziert bei Säuglingen mit Hypersensibilität gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile.<sup>1</sup>

**Referenzen:** **1.** Fachinformation Beyfortus® 50 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze Beyfortus® 100 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze, Juni 2023. **2.** G-BA, Anlage IV, Therapiehinweis „Respiratorisches-Synzytial-Virus-Antikörper (z.B. Palivizumab – Synagis®, Nirsevimab – Beyfortus®)“, Beschluss vom 02. November 2023 (BAnz. Nr. 181 (S. 4.260) vom 27.11.2008). Verfügbar unter: [https://www.g-ba.de/downloads/39-261-6264/2023-11-02\\_AM-RL-IV\\_TH-Palivizumab.pdf](https://www.g-ba.de/downloads/39-261-6264/2023-11-02_AM-RL-IV_TH-Palivizumab.pdf). Abgerufen am: 28.11.2023. **3.** G-BA, Tragende Gründe zum Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Änderung der Arzneimittel-Richtlinie Anlage IV (Therapiehinweise) – Palivizumab, 02.November 2023. Verfügbar unter: [https://www.g-ba.de/downloads/40-268-9935/2023-11-02\\_AM-RL-IV\\_TH-Palivizumab\\_TrG.pdf](https://www.g-ba.de/downloads/40-268-9935/2023-11-02_AM-RL-IV_TH-Palivizumab_TrG.pdf). Abgerufen am: 28.11.2023.

**Beyfortus 50/100 mg Injektionslösung** in einer Fertigspritze. **Wirkstoff:** Nirsevimab. **Zusammens:** *Arzneil. wirks. Bestandt.:* Jede Fertigspritze enthält 50 mg Nirsevimab in 0,5 ml (100 mg/ml) oder 100 mg Nirsevimab in 1 ml (100 mg/ml). *Sonst. Bestandt.:* Histidin, Histidinhydrochlorid, Argininhydrochlorid, Saccharose, Polysorbat 80, Wasser f. Injektionszw. **Anw.-geb.:** Prävention von Respiratorischen Synzytial-Virus(RSV)-Erkr. der unteren Atemwege bei Neugeb., Säugl. und Kleinkindern während ihrer ersten RSV-Saison. **Gegenanz:** Überempf. geg. den Wirkstoff o. einen d. sonst. Bestandt. **Nebenw.:** *Haut/Unterhautg.:* Gelegentlich: Hautausschlag. *Allg.:* Gelegentl.: Reakt. a. d. Injektionsst., Pyrexie. **Verschreibungspflichtig.** Inhaber der Zulassung: **AstraZeneca AB**, 151 85 Södertälje, Schweden, Örtlicher Vertreter d. Zulassungsinhabers: **Sanofi-Aventis Deutschland GmbH**, 65926 Frankfurt am Main. **Stand:** Juni 2023

▼ **Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden.**

**Sanofi und AstraZeneca kollaborieren in der Entwicklung und Kommerzialisierung von Beyfortus®.**